

Xenas Tagebuch

10.09. bis 16.09.2011

So, ihr Lieben, meine dritte Woche hier hat begonnen. Ich habe euch doch erzählt, dass ich am liebsten in Rubys Nähe schlafe. Hier ein Beweisfoto!



Ich nehme ganz vorsichtig mit meinem Pfoten Kontakt auf. Das lässt er zu. Gestern

(10.09.) habe ich allerdings versucht mich ihm aufzudrängen, während er schon schlief. Brr, da habe ich akustisch was um die Ohren bekommen. War wohl keine so gute Idee von mir!

Wir haben gestern jeder ein neues Spielzeug geschenkt bekommen. Und es hat super geklappt. Jeder hat seines in Empfang genommen und trotzdem haben wir es ohne Ärger später dann auch ausgetauscht. Das liegt aber sicherlich auch daran, dass Christa sagt, dass die Spielzeuge IHR gehören würden und wir nur ab und zu damit spielen dürfen. Sie sind also nicht unser Eigentum. Und wir müssen sie immer wieder ohne Murren abgeben. Soll mir egal sein. Wenn ich damit spielen darf, dann tobe ich mich aus. Und wenn sie in der Kiste verschwinden, dann ist es auch okay. Ich habe nur eine Sache beobachtet: Ruby räumt die Spielzeuge, die er besonders mag, auch selbst wieder in die Kiste zurück!

Hach, ich habe es vergessen: Freitag habe ich Klavier gespielt. Christa hatte gespielt, ich habe sie beobachtet. Und dann habe ich es selbst einmal mit meiner Schnauze probiert. Kommen prima Töne aus dem Kasten.

Bellen kann ich übrigens auch ganz prima. Schön dunkel, sagt Christa dazu. Und die Nachbarschaft hat mich auch schon gehört, beteuert aber auch, dass sie sich nicht gestört fühlt. Uff, da bin ich froh.

Heute, am Sonntag, wurde ich im 7.30 Uhr allerdings energisch aus dem Garten ins Haus gerufen, als ich meine Stimme ausprobieren wollte. Christa sagt, dass das sonntags nicht geht. Da wollen auch die anderen Leute in Ruhe ausschlafen.

Hier regnet es in Strömen. Das Rudel hat sich entschieden: Fressen, schlafen, fressen, schlafen. Nur Christa sagt immer, dass sie am Schreibtisch arbeiten würde. Ob das stimmt, weiß ich nicht. Ich kann in der Zeit super schlafen! Und natürlich habe ich ihr schnell mal meinen Tagebucheintrag diktiert. Mit meinen Pfoten bekomme ich das nicht hin.

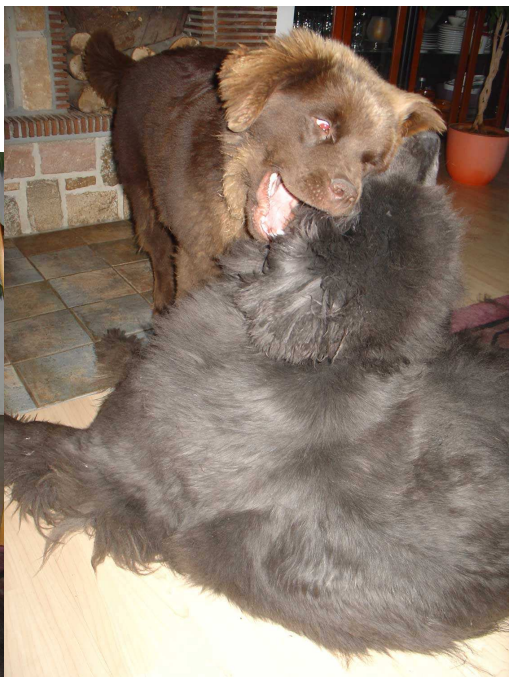
Nächsten Freitag werde ich wieder geimpft. Und dann auch gewogen. Mal sehen, wie schwer ich geworden bin. Das Welpenfell geht immer mehr weg, und ich bekomme eine glänzend schöne Mokkafarbe, sagt Christa.

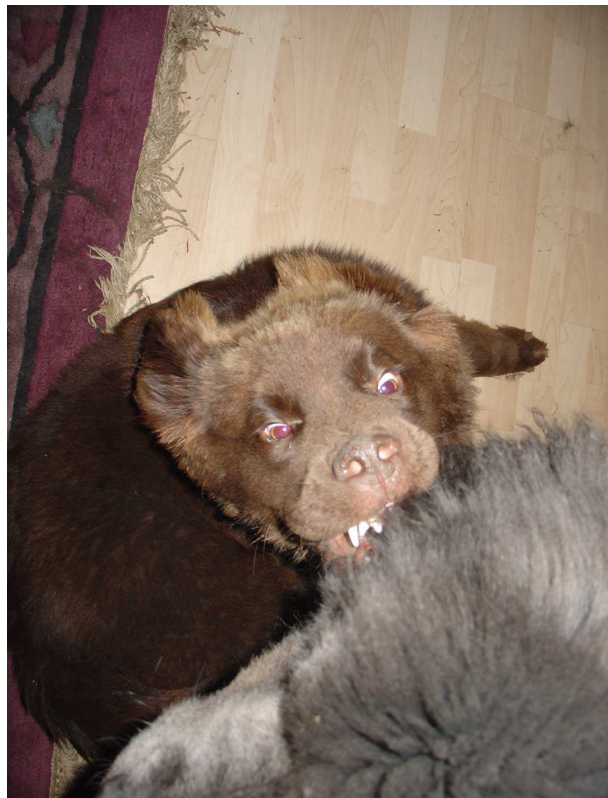
14.09.2011

Heute ist es Christa gelungen, viele Bilder von Blue und mir beim Spielen zu machen. Ich bin dann immer ganz aus dem Häuschen und muss irgendwann gebremst werden. Aber auch Blue hat mittlerweile einen riesigen Spaß.

Thema meiner Fotostrecke: „Ich bin eine Kriegerin!“ (Grüße an Kitty Kat)









16.09.2011

Heute bin ich zum zweiten Mal geimpft worden. Und die erste Borrelioseschutzimpfung gab es auch. In 14 Tagen darf ich dann schon wieder zum Tierarzt. Ist ja schon ein Aufwand mit dieser Impferei. Aber im Wartezimmer gefällt es mir. Heute habe ich dort Freundschaft mit Boomer, einem siebenjährigen Bernersennenhund geschlossen. Ich wurde abgehört, meine Ohren wurden gesäubert, der Filz hinter den Ohren, den Christa nicht entknoten konnte, weggeschoren. Und ich wurde gewogen. Ich habe 9 Kilogramm in drei Wochen zugenommen. Und die Tierärztin meinte, ich würde schon richtig wie ein Neufi aussehen. Sie nennt mich übrigens schon XENIA. Ich habe also einen Buchstaben gewonnen. Aber ich bin immer noch eine zierliche Neufihündin. Zum Abschluss war Christa mit mir ganz alleine spazieren. Das war spannend, denn auf der Weide standen große schwarze und braune Tiere mit vier Beinen, die immer „Muuuh“ machten. Fand ich schon etwas bedrohlich. Und die Schützen hatten zudem auch noch Training. Ich habe kurz einen Schreck bekommen, als es das erste und zweite Mal knallte. Aber dann war auch gut. Bin ja eine Kriegerin. Die müssen das aushalten können!

Es grüßt euch

die gastfreundliche Kriegerprinzessin Xen(i)a